

Börsen-Zeitung

Börsen-Zeitung vom 07.01.2021, Nr. 3, S. 20

AKTIEN

Bank- und Ölk Aktien fest

Dax steigt auf Rekordhoch - FTSE 100 legt um 3,5 Prozent zu

Börsen-Zeitung, 7.1.2021

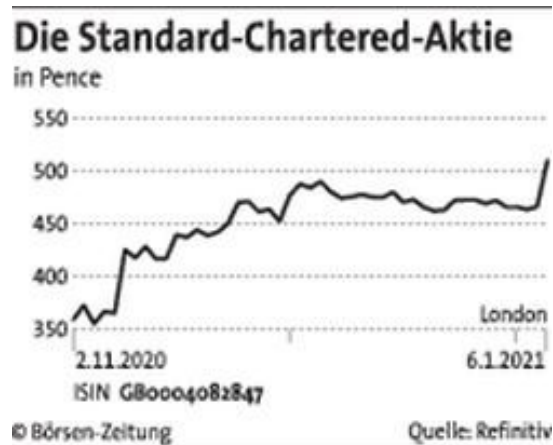
ck Frankfurt - Die sich bei den Stichwahlen in Georgia abzeichnende Übernahme der Mehrheit im Senat durch die Demokraten und die überraschende Einigung der "Opec plus" auf eine Förderkürzung haben am Mittwoch deutliche Spuren an den Aktienmärkten hinterlassen. Vor allem die im Vorjahr sehr schwachen Bank- und Ölk Aktien zogen an. Die Bankwerte erhielten durch den von den USA ausgehenden Anstieg der Anleiherenditen Auftrieb.

An der Spitze standen die britischen Branchenvertreter, die zusätzlich vom Brexit-Deal profitieren. Sie stellten drei der vier stärksten Titel des Stoxx Europe 600, dessen Tagesgewinner HSBC (9,9 %) Standard Chartered (9,4 %) waren. Aber auch die Bankaktien anderer europäischer Länder legten deutlich zu, darunter vor allem ABN Amro (8,6 %). Deutsche Bank gewannen 6 %, Commerzbank 5,6 %. In New York stiegen Goldman Sachs auf ein Rekordhoch. Unter den großen Ölk Werten legten vor allem BP (6,4 %) zu. Der FTSE 100 legte als stärkster europäischer Index um 3,5 % auf 6 842 Zähler zu. Gestützt wurden die Aktienmärkte auch von der Zulassung des Moderna-Impfstoffes in der EU. Der Dax stieg auf ein Rekordhoch von 13 919 und schloss mit einem Plus von 1,8 % bei 13 892 Punkten.

Die Rotation in Coronaverlierer bzw. Value-Aktien kam auch den Reiseaktien zugute. So legten Lufthansa um 4,2 % zu. Unter Druck standen Coronagewinner bzw. Growth-Titel. Delivery Hero waren mit einem Minus von 4 % der zweitschwächste Dax-Wert. Im MDax waren Shop Apotheke mit einer Einbuße von 5,5 % und Teamviewer mit einem Minus von 4,5 % die schwächsten Titel. In New York gerieten die großen Tech-Aktien unter Druck. Grund waren Sorgen, dass eine demokratische Senatsmehrheit zu höheren Steuern und mehr Regulierung für die Technologieriesen wie Amazon und Alphabet führen könnte. Erneuerbare-Energien-Aktien profitierten wiederum von der Aussicht, dass der designierte US-Präsident Joe Biden mehr Spielraum für die Durchsetzung seiner Agenda erhalten könnte. So legten etwa die Windturbinenaktien deutlich zu, darunter Nordex mit einem Gewinn von 5,4 %. SMA Solar (+10,6 %) waren Spitzenreiter im SDax.

Immobilienaktien litten unter den steigenden Anleiherenditen. Vonovia waren mit einer Einbuße von 4 % Tagesverlierer, Deutsche Wohnen (-3,4 %) der drittschwächste Titel des Dax. TAG Immobilien (-4,4 %) und LEG Immobilien (-3,9 %) waren die dritt- und viertschwächsten MDax-Titel. ElringKlinger waren mit einem Minus von 7,4 % auf 15,06 Euro das Schlusslicht im SDax. Die Aktie wurde von Warburg Research bei einem von 8 auf 12,50 Euro angehobenen Kursziel von "Hold" auf "Sell" zurückgestuft.

ck Frankfurt



Die SMA-Solar-Aktie

in Euro





Quelle: Börsen-Zeitung vom 07.01.2021, Nr. 3, S. 20

ISSN: 0343-7728

Rubrik: AKTIEN

Dokumentnummer: 2021003076

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/BOEZ_ab31da5a5aaba98d542d427676434abfdad52fc1

Alle Rechte vorbehalten: (c) Börsen-Zeitung

